

Zürich, 25. November 1996

KR-Nr. 346/1996

ANFRAGE von Anjuska Weil (FraP!, Zürich)

betreffend Einsparungen im Personalbereich beim ZVV

Laut Zeitungsbericht im "Zürcher Unterländer" vom 20. November sollen sechs Buslinien im Glattal privatisiert werden. Dank Einsparungen im Personalbereich sollen gleiche Leistungen 30% billiger erbracht werden als bisher. Dazu heisst es wörtlich: "Private können mit ihren Mitarbeitern eine höhere Produktivität erzielen als die bestehenden Verkehrsbetriebe, die an Abmachungen mit Gewerkschaften gebunden sind. Zudem ist ein bescheideneres Lohnniveau möglich, was Auswirkungen auf die Fahrkosten und den Unterhalt haben wird."

Angesichts dieser Sachlage bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

- Wieviele Stellen des öffentlichen Personals sind durch diese Privatisierung verloren gegangen?
- Wieviele sollen es mit den weiteren Privatisierungen im Bereich des ZVV insgesamt werden?
- Wievielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde gekündigt?
- Wieviele sind allenfalls zu schlechteren Konditionen von der Firma Fröhlich Reisen AG übernommen worden?
- Wie steht der Regierungsrat zur Tatsache, dass Private nicht an die Abmachungen mit den Gewerkschaften gebunden sind und Dienste daher billiger anbieten können?
- Welchen Stellenwert haben unter solchen Bedingungen Vereinbarungen mit Personalverbänden der öffentlichen Dienste?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Anjuska Weil